

Eigenschaften der Bastfasern und der Baumwolle. Noch ist die Erfindung einer praktischen Isolierungsmethode des Spinnstoffes nötig, um die Kessel zu einer der begehrtesten und wertvollsten Textilfasern zu machen.

Was gegenwärtig unter dem Namen „Kesseltuch“ (siehe Abt. II, Tafel 13) im Handel läuft, ist nicht aus Kessel-, sondern aus Baumwollfasern hergestellt.

Farbige Kesselgarne (Ramie) liefert laut der von ihr ausgegebenen Farbenkarte die Aktiengesellschaft für Textilindustrie Mülhausen-Belfort-Paris.

§ 6. Baumwolle

dient in den wenigsten Fällen dem Luxus, um so umfassender aber dem Bedürfnisse weiter Volkskreise, und letzterer Umstand sichert ihr eine große wirtschaftliche Bedeutung. Indien scheint die Heimat der Baumwolle zu sein und in altägyptischen Gräbern finden sich deutliche Beweise ihres frühen Gebrauches. Sie diente den Indern, Persern und den Mittelmeervölkern jahrtausendlang für Bekleidungszwecke; mit der Entdeckung Amerikas, woselbst sich ausgedehnte Baumwollfelder fanden, wurde Baumwolle auch für Europa ein wichtiger Artikel. Gerade der Bearbeitung der Baumwolle galten die ersten Werke mechanischer Erfindungen; ihr diente vor den andern Textilfasern die eben unterjochte Kraft des Dampfes. Dadurch hatte die Baumwollenindustrie plötzlich ein Übergewicht gewonnen, welches besonders schwer auf der deutsch-heimischen Flachskultur und dem ganzen Leinengewerbe lastete. Die Verhältnisse der Leinenfabrikation waren allmählich so ungünstig geworden, daß manche Leinenfabriken in Thüringen, Sachsen, Schlesien u. s. w. sich in Baumwollfabriken verwandeln mußten. Dadurch kam Deutschland in eine gewisse Abhängigkeit zu den fernen Pflanzungen (Plantagen) Amerikas und Indiens, wo es früher mit dem Produkte des eignen Bodens gearbeitet hatte.

Und diesen Sieg über das Leinen hat die Baumwolle eigentlich dem Umstande zu danken, daß sie zufolge ihrer natürlichen Beschaffenheit sich etwa dreißig Jahre früher den Bewegungen der Maschine fügte als der Flachsk. Nunmehr ist auch die Leinenindustrie mit allen Vorteilen des maschinellen Betriebes ausgerüstet, aber die einstmals so bescheidene Baumwollenindustrie steht als eine Großmacht da, gegen welche schwer aufzukommen ist.

Die so geschmeidige und so mächtige Gespinnstfaser erhalten wir von verschiedenen Arten der Malvaceengattung *Gossypium*. Man unterscheidet: krautartige Baumwolle, welche hauptsächlich in Ostindien, Ägypten und Kleinasien, im südlichen Italien und in Nordamerika gezogen wird.

Staudenartige Baumwolle wuchs ursprünglich auf Barbados und ist nach und nach in Westindien und Nordamerika die wichtigste Baumwollpflanze geworden; sie ist auch in Afrika und Ostindien eingeführt.